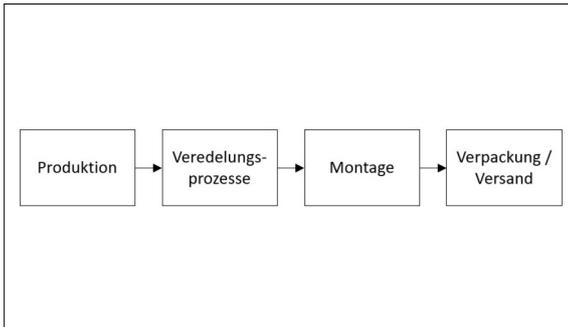




Marco Küng

Student	Marco Küng
Examinatorin	Prof. Dr. Katharina Luban
Expertin	Prof. Dr. Katharina Luban
Themengebiet	Business Engineering
Projektpartner	Geberit Produktions AG, Jona, SG

Supply Chain Optimierung zwischen Produktionswerk und verlängerter Werkbank



Ablauf der Supply Chain
Eigene Darstellung

Ausgangslage: Die Wertschöpfungskette für veredelte Betätigungsplatten umfasst Produktion, Veredelungsprozesse, Montage und Verpackung/Versand. Die Veredelung wird dabei von verlängerten Werkbänken vorgenommen. Dadurch erstreckt sich die Supply Chain der veredelten Betätigungsplatten von der Schweiz über Europa und zurück. In den letzten Jahren sind das Sortiment und die Veredelungsvarianten der Betätigungsplatten stark gewachsen. Die Supply Chain ist dadurch komplexer und stör anfälliger geworden. Im Rahmen der Projektarbeit soll die Supply Chain aller veredelten Betätigungsplatten von der Geberit in Jona zu den verlängerten Werkbänken untersucht werden. Ziele sind die Identifikation von Problemen sowie die Ausarbeitung von Lösungsansätzen zu deren Verhinderung.

Vorgehen: Mithilfe einer Supply Chain Map wurde ein grundsätzliches Verständnis der Supply Chain erarbeitet und Probleme identifiziert. Das Clustern der Probleme und die anschließende Priorisierung der Problemfelder half bei der Fokussierung auf relevante Themen. Für zwei ausgewählte Problemfelder wurden Lösungsansätze ausgearbeitet. Dafür wurden unter anderem Gespräche mit den beteiligten Mitarbeitern und Lieferanten geführt.

Ergebnis: Die ausgearbeitete Supply Chain Map bietet eine ausgezeichnete Übersicht über reelle und potenzielle Probleme, da sie jede Aktivität aufzeigt, welche von einer der relevanten Abteilungen in der Geberit oder von einem Lieferanten ausgeführt wird. Die identifizierten Probleme sind ein guter Startpunkt für ein strukturiertes Supply Risk Management. Im Rahmen der Arbeit entstanden für zwei der fünf Problem-Cluster konkrete Lösungsansätze, welche interne und externe Massnahmen beinhalten. Diese Ansätze und Massnahmen richten sich unter anderem an das Bestellverhalten der Geberit und ausgewählter Lieferanten sowie an die Änderung hinterlegter Daten für die Lieferanten. Die Supply Chain Performance kann zukünftig durch eine Umsetzung der Ansätze deutlich gesteigert werden.



verpackte Betätigungsplatten
Eigene Darstellung



Abbildung einer veredelten Betätigungsplatte Sigma21
<https://www.geberit.ch/produkte>